

Wiederverwendung. Umgang mit den baulichen Hinterlassenschaften der europäischen Diktaturen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Programm des Symposiums

Samstag, 1.7.2023

15 Uhr

Begrüßung (HG Merz, Stellvertretender Direktor der Sektion Baukunst der AdK)

15.15 Uhr

Erinnerung auf Europäisch. Einführung Harald Bodenschatz, Stadtplaner, TU Berlin

16 Uhr

1. Runde: Wiederwendung in Deutschland (Gesprächsleitung: Carolin Schönemann, Sekretär der Sektion Baukunst der Akademie der Künste, in deutscher Sprache)

Nürnberg:

- Last, Herausforderung, verwertbarer Stadtraum – das Reichsparteitagsgelände und Nürnberg seit 1945 (Alexander Schmidt, Ausstellungskurator des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände, Nürnberg)
- Umnutzung der Kongresshalle Nürnberg (Stephan Schütz, Architekt, gmp, Berlin)

Schleswig-Holstein:

- Neulandgewinnung als zentrales Projekt der frühen NS-Zeit (Max Welch Guerra, Bauhaus-Universität Weimar)
- Neulandhalle auf dem ehem. „Adolf-Hitler-Koog“ (Uwe Danker, Direktor der Forschungsstelle für regionale Zeitgeschichte und Public History (frzph) der Europa-Universität Flensburg)

17.30 Uhr Pause

18 Uhr

2. Runde: Europäische Hauptstädte (Gesprächsleitung: Piero Sassi, in englischer Sprache)

Madrid:

- Die Universitätsstadt von Madrid – Geschichte und Gegenwart (Carolina Rodríguez-López, Facultad de Geografía e Historia, Universität Madrid)
- Umgang mit dem Architekturerbe der Franco-Diktatur am Beispiel des Siegesbogens (José Manuel Calvo, Kommunalpolitiker, Madrid)

Rom:

- EUR. Projekt und Realisierung (Jannik Noeske, Städtebauhistoriker, Berlin/Weimar)
- Fendi HQ, Palazzo della Civiltà Italiana (Marco Costanzi, Architekt)

Ab 19.30 Uhr

Sonderführungen durch die Ausstellung „MACHT RAUM GEWALT. Planen und Bauen im Nationalsozialismus“ mit den Kuratoren Benedikt Goebel und Harald Bodenschatz

Sonntag, 2.7.2023

10 Uhr

Der Tagungsort Pariser Platz 4 und der GBI (Benedikt Goebel, Historiker, Berlin)

10.30 Uhr

3. Runde: Private und kommunale Wiederverwendung (Gesprächsleitung: HG Merz, Architekt, Berlin)

Berlin:

- Luftrüstungszentrum Großraum Berlin (Jo Sollich, Architekt, Berlin) – in deutscher Sprache
- Luftgaukommando III (privater Umbau) (Matthias Sauerbruch, Architekt, Berlin) – in deutscher Sprache

Tresigallo bei Ferrara:

- Eine landwirtschaftliche Neustadt (Piero Sassi, Bauhaus-Institut für Geschichte und Theorie der Architektur und Planung, Weimar) – in deutscher Sprache
- SOGNI und kreative Aktionen: Erinnerung und Zukunft (Marco Odorizzi, Vertreter der Comune di Tresignana) – in englischer Sprache

12 Uhr Pause

13 Uhr

4. Runde: Umstrittenes Erbe in Polen und in der Ukraine (Gesprächsleitung: Wolfgang Kil, Journalist, Berlin)

Kraków:

- Ungewollte Hauptstadt – die Erfahrung Kraków (Jacek Purchla, Historiker, Kraków) – in englischer Sprache
- Der Umgang mit dem zwiespältigen Erbe des Dritten Reichs in der heutigen Stadt (Łukasz Galusek, Architekt, Kraków) – in englischer Sprache

Kharkiv/Ukraine:

- Multiple Moderne in der Ukraine. Bau, Zerstörung und Wiederaufbau des DniproHES (Thomas Flierl, Architekturhistoriker, Berlin) – in deutscher Sprache
- Svoboda (Freedom) Square Ensemble in Kharkiv/Ukraine (Svitlana Smolenska, Architektin, Kharkiv/Berlin) – in englischer Sprache
- Das Projekt „Regierungsplatz“ in Kiew (Oleksandr Burlaka, Architekt, Fotograf, Kiew) – in englischer Sprache

15 Uhr

Abschlusspodium (Moderation: Andreas Kilb, Journalist, Berlin, in deutscher Sprache)

Das bauliche Erbe der Diktaturen – Perspektiven europäischer Erinnerungskultur

Mit Jan Schultheiß (Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen), Patrick Leech (ATRIUM Association, Forlì) und Harald Bodenschatz (Stadtplaner, Berlin)